# Wir — die Oberlandschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 4 / Schuljahr 2017/18 22. Januar 2018


**Winterreise**

Wie durch so manchen Ort
Bin ich nun schon gekommen,
Und hab' aus keinem fort
Ein freundlich Bild genommen.

Man prüft am fremden Gast
Den Mantel und den Kragen,
Mit Blicken, welche fast
Die Liebe untersagen.

Der Gruß trägt so die Spur
Gleichgültig-offner Kälte,
Daß ich ihn ungern nur
Mit meinem Dank vergelte.

Und weil sie in der Brust
Mir nicht die Flamme nähren,
So muß sie ohne Lust
Sich in sich selbst verzehren.

Da ruf' ich aus mit Schmerz,
Indem ich fürbaß wandre:
Man hat nur dann ein Herz,
Wenn man es hat für andre.

(Friedrich Hebbel (1813 - 1863),
eigentl. Christian Friedrich Hebbel, deutscher Dramatiker und Lyriker)

Sehr geehrte Eltern,

das erste Schulhalbjahr neigt sich dem Ende zu und die letzten Noten zum Halbjahresstand werden eingefahren. Unsere angehenden Abiturienten erhalten ihre Notenbescheinigungen bereits am 31.01.2018, die Klassen 9-12 bekommen die Halbjahreszeugnisse nach den Faschingsferien am 23.02.2018 ausgehändigt. In den Klassen 5-8 gibt es kein Zwischenzeugnis, hier haben Ihre Kinder Anfang Dezember einen Notenauszug erhalten, der nächste wird Anfang Mai ausgegeben.

Möglicherweise sind die Ergebnisse, die Ihre Kinder bislang erreicht haben, nicht ganz so, wie Sie sich das vorstellen. Suchen Sie in solchen Fällen bitte unbedingt das Gespräch mit dem entsprechenden Fachlehrer. Er kennt Ihr Kind und kann Ihnen am besten Auskunft darüber geben, wie die Lage verbessert werden kann.

Für manche Schüler scheint Nachhilfe in dem ein oder anderen Fach erfolgversprechend, ich warne aber davor, sich pauschal der Hoffnung hinzugeben, dass sich dann alles zum Guten wendet. Nachhilfe ist dann sinnvoll, wenn Lücken – aus welchem Grund auch immer – entstanden sind, nicht zur zusätzlichen Dauerbeschulung. Bei manchen Schülern führt dies nämlich dazu, dass sie ihr Engagement in der Schule weiter zurückfahren, „weil sie das ja alles in der Nachhilfe beigebracht bekommen".

Schüler unserer Ganztagesschulen sollten in der Regel mit ihrem Lernprogramm in den Lernzeiten und Betreuungsstunden zurechtkommen – vorausgesetzt, sie nutzen diese Zeiten gewinnbringend. Wenn diese Zeiten nicht

so genutzt werden, bleibt bedauerlicherweise Arbeit übrig, die dann zuhause erledigt werden muss. Im Fach Mathematik gibt es seit diesem Schuljahr immer wieder Übungsaufgaben, die (auch) zuhause zu bearbeiten sind.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern Gelassenheit im Sinne eines Gebetes von Reinhold Niebuhr (1892 – 1971, US-amerikanischer Theologe, Philosoph und Politikwissenschaftler):

Gott, gib mir die Gelassenheit,
Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.*
*Schulleiterin*

**Mein Haus ist dein Haus.**
Lateinisches Sprichwort

## An den Oberlandschulen werden Gastfamilien für einen Schüleraustausch gesucht

Auch in diesem Schuljahr setzen wir unsere Schulpartnerschaft mit der Schule „Goce Delcev“ in der Hauptstadt Mazedoniens, Skopje, fort. Drei Treffen liegen nun bereits hinter uns. Jedes einzelne davon war einzigartig. Das vierte Treffen hier in Weilheim steht nun ins Haus. Vom 17. bis 24. April erwarten wir elf Schüler und zwei Begleiter an unseren Schulen.

Für einige dieser Schüler im Alter von 14 bis 15 Jahren suchen wir noch Gasteltern. Idealerweise hat die Familie ein Kind an unserer Schule, um einen Bezug unter Altersgenossen zu gewährleisten. Sollte die hiesige Gastschwester bzw. der Gastbruder 13 bis 16 Jahre alt sein, besteht die Möglichkeit einer Teilnahme an unserem Besuch in Skopje im Herbst 2018. Das Gastkind kann aber auch bei anderen Familien oder bei Alleinstehenden wohnen.

Die mazedonischen Schülerinnen und Schüler sprechen Englisch sehr gut. Deutschunterricht haben sie seit drei Jahren und beherrschen die Sprache effektiv. Damit ist eine adäquate Kommunikation gewährleistet.

Die Gasteltern sollten über eine entsprechende Unterkunft verfügen und die Verpflegung übernehmen. Kosten dafür können nicht erstattet werden. Das Mittagessen wird von der Schule gestellt. Vom 21. bis 22. April (Samstagmorgen bis Sonntagabend) befindet sich die Gruppe auf einem Ausflug mit Übernachtung in der Jugendherberge Oberammergau.

Wichtig für uns sind Aufgeschlossenheit und die Bereitschaft, sich einem jungen Menschen und seiner Kultur für ein paar Tage zu öffnen, um ihm andererseits einen ganz persönlichen Einblick in unsere Kultur und Lebensweise zu gewähren.

Den Schülerinnen und Schülern aus Mazedonien bedeutet diese Erfahrung eines Besuchs hier in Deutschland extrem viel, deshalb unsere dringende Bitte an Sie, liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns.

Bei Interesse und wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an

jochen.witter@oberlandschulen.de bzw. silvana.gavrilovska@oberlandschulen.de oder an das Sekretariat der Schule.

Meldefrist ist der 2. Februar 2018. Wir freuen uns auf eine rege Bereitschaft und baldige Kontakte.

Schenke Freude – ernte Dank! *Jochen Witter*

**Teil eines Gemäldes werden …**

So lautete ein Arbeitsauftrag, den die Schülerinnen und Schüler der WSO 8 für ihre Deutsch-Schulaufgabe zu erfüllen hatten. In der Neuen Pinakothek in München konnten sie sich zunächst bei einem ersten Rundgang einen Überblick verschaffen und erste Eindrücke sammeln. Im Anschluss suchte sich jeder „sein“ Bild aus und erzählte dazu – als Teil des Bildes – eine Geschichte. Ein interessanter Ausflug mit interessanten Ergebnissen!

*Ingeborg Krabler*

**Cinéfête – Kinosaal statt Klassenzimmer**

*„Die Pubertät ist ein Potpourri an Gefühlen.“* (Marina Zuber)

Am 11.12.17 war es wieder so weit: Unsere „kleinen Franzosen“ (WGO 6, 7 und 8) machten sich auf ins Kino, um den französischen Film „Jamais contente“ (Dt. „Nie zufrieden“) anzusehen. Aurore, 13 Jahre alt, ist von allem genervt. Genervt von ihren Eltern, ihren Freunden, ihren Geschwistern, ihrer Band und sogar von sich selbst. Das Leben ist nun mal nicht leicht, vor allem nicht mit 13. Wer kennt das nicht? Ob alt oder jung, wir alle können uns ohne Zweifel mit der Hauptfigur identifizieren, mitfiebern und lernen. Ein grandioser Film über einen Teenager mit wertvollen Lektionen, für die man nie zu alt sein kann.

*Nastassja Seidenberger*

Am 20. Dezember hatten die Klassen WGO 9 – 12 und FSO 11 und 12 Gelegenheit, im Breitwand-Kino Starnberg einen Film in französischer Sprache anzuschauen. Wir hatten uns „Quand on a 17 ans“ (Dt. „Mit siebzehn“) ausgesucht, einen Film über die Freundschaft zwischen zwei 17 jährigen Jungs, Damien und Thomas, die in die gleiche Klasse gehen, sich aber zunächst gar nicht mögen. Als Damiens Mutter Thomas anbietet, vorübergehend bei ihnen zu wohnen, entwickelt sich ganz langsam ein Gefühl der Zuneigung zwischen ihnen, auch der körperlichen Anziehungskraft, denn beide sind schwul, ohne dass der eine vom anderen weiß. Die Bettszene war überflüssig und irritierte die meisten Schüler, beeinträchtigte aber nicht den Eindruck: ein schöner Film mit schönen Bildern über das immer aktuelle Thema Freundschaft und Zuneigung, auch zwischen dem gleichen Geschlecht.

*Edith Weigand-Pissarski*

**„A Christmas Carol“**

Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest fuhren die Klassen WGO 7 und 8 sowie FSO 11 am 18. Dezember nach München, um im Gasteig eine Aufführung der American Drama Group in englischer Sprache anzuschauen – „A Christmas Carol“ von Charles Dickens. Ebenezer Scrooge, ein Menschenfeind, der nur ein einziges Bestreben im seinem Leben sieht – nämlich Geld, viel Geld anzuhäufen – und der Weihnachten hasst, wird in der Nacht vor Weihnachten von einem Geist heimgesucht, der ihm die vergangene Weihnacht seiner jungen Jahre und die zukünftige Weihnacht nach seinem Tod vor Augen führt. Scrooge war einst ein glücklicher junger Mann, der Freude am Leben hatte und in ein junges Mädchen verliebt war, das sich aber von ihm trennte, weil ihm Geld immer wichtiger wurde. Und er sieht auch, wie sich nach seinem Tod Leute freuen, weil sie aus seinem Tod einen Nutzen ziehen. Dieses Erlebnis ist für ihn so schrecklich, dass er nach dieser alptraumhaften Nacht sein Leben ändert und endlich erkennt, worauf es im Leben ankommt – Menschen um sich zu haben, die man schätzt, Geld für gute Zwecke zu verwenden und Freude zu teilen.

Uns allen gefiel die pfiffig inszenierte Aufführung, bei der es viel zu lachen gab. Einige Schüler der Klassen WGO 7 und 8 zeigten noch in mehreren Schulstunden nach dem Theaterbesuch, dass sie die englischsprachige Aufführung sehr gut verstanden hatten, indem sie immer wieder ein paar besonders prägnante Sätze zitierten. Lernziel vollständig erreicht!

*Christiana Haack*

**Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2017**

Wie schon in den letzten drei Jahren endete auch das Jahr 2017 für die Schüler mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier im Kreise der „Oberlandschulenfamilie“.

Für das leibliche Wohl sorgten die fleißigen Waffelbäcker aus der WSO 8 und engagierte Eltern, die Kuchen und Plätzchen gebacken haben. Finanziert wurde das Fest vom Förderverein – ein riesengroßes Dankeschön hierfür! Für musikalische Unterhaltung sorgten die Schülerband, der Lehrerchor und die Klasse WGO 5/6 mit einem Weihnachtssong. Ebenso führten die BI–Klassen Tänze auf und sangen!

*Maike Rößle, Fotos: Frank Pfefferkorn*

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien, am Freitag, den 22. Dezember, fand in der Schule die Weihnachtsfeier statt. Das Programm wurde von der Klasse G5/6 eröffnet, die gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus der Schülerband zwei Weihnachtslieder, „Oh Tannenbaum“ und „Schneeflöckchen Weißröckchen“, vorgetragen haben. Weihnachtsstimmung war sofort im Raum. Die klaren und fröhlichen Stimmen zu hören war ein berührender Moment.

*Dr. Raluca Antonoaea, Foto: Melanie Walter*

Obwohl für die meisten der Schüler in den Berufsintegrationsklassen das Weihnachtsfest eigentlich fremd ist, wollten sie sich gerne bei der Feier einbringen. Mit viel Freude und Elan planten sie kleine Auftritte, um das Fest mit Musik und Tanz aus ihrer Kultur zu bereichern. Das Fest haben alle genossen – ein Schüler kam sogar zur Weihnachtsfeier, obwohl er am Nachmittag geheiratet hat!

*Claudia Kress, Foto links: Frank Pfefferkorn*

**„Hüttenzauber“ mit den Oberlandschulen!**

Die Oberlandschulen beteiligten sich in der Vorweihnachtszeit am 21. und 22. Dezember erfolgreich zum dritten Mal am „Hüttenzauber“ in der Fußgängerzone in Weilheim. Wir boten selbstgemachte Weihnachtsplätzchen, Christstollen, Konfitüre und Holundersirup, aber auch Glühwein, Punsch, Waffeln und Hot Dogs an. Die Waffeln, der Glühwein und vor allem die selbstgebackenen Plätzchen fanden wieder großen Anklang. Leider meinte es das Wetter in diesem Jahr nicht wirklich gut mit uns; die Sonne versteckte sich und es regnete meist. Den Eltern und Lehrern möchte der WGO-Verein, der die Organisation des Hüttenzaubers übernommen hatte, herzlich für die vielen kulinarischen Spenden, aber auch den tatkräftigen Einsatz vor Ort beim Backen und Bewirten der Gäste herzlich danken!

(„Hüttenzauber 2016“)

*Im Namen des WGO-Vereins*
*Edith Weigand-Pissarski*

**Es wird bunter …**

Nachdem der Christbaum wieder abgeschmückt ist und all seine Nadeln zusammengefegt sind, haben die Planungen der Garten AG für den Frühling und die Außenarbeiten begonnen.

Ein Teil der Garten AG hat schon länger den Auftrag, ein Klettergerüst für Pflanzen zu bauen. Mit einiger Unterstützung nimmt es langsam Formen an und ein Teil der Latten hat nun schon einen bunten Anstrich bekommen. Mal sehen, wie es aussieht, wenn es fertig an der grauen Außenwand hängt.

*Annette Kochanowski*

**Berufsbezeichnungen für Lehrkräfte im Privatschuldienst**

Auf Grund von Art. 59 Abs. 4, Art. 97 Abs. 2 und Art. 128 Abs. 1 des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) können Lehrkräften an Privatschulen dieselben Berufsbezeichnungen zugestanden werden wie den Lehrkräften im staatlichen Schuldienst, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Der Vorstand unseres Trägervereins Private Oberlandschulen Weilheim e.V. als Arbeitgeber hat nun in seiner Jahresversammlung im Dezember etlichen Lehrkräften unserer Schulen diese Berufsbezeichnungen verliehen:

- Frau Friedl, Oberstudienrätin im Privatschuldienst (OStRin i. P.)
- Frau Haack, Studienrätin im Privatschuldienst (StRin i. P.)
- Herr Kleinmond, Studiendirektor im Privatschuldienst (StD i. P.)
- Frau Koktanek, Studienrätin im Privatschuldienst (StRin i. P.)
- Frau Krabler, Oberstudiendirektorin im Privatschuldienst (OStDin i. P.)
- Frau Rößle, Studienrätin im Privatschuldienst (StRin i. P.)
- Frau Seidenberger, Studienrätin im Privatschuldienst (StRin i. P.)
- Frau Weigand-Pissarski, Studiendirektorin im Privatschuldienst (StDin i. P.)

*Ingeborg Krabler*

**Erklärung**

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF–Datei auf unserer Webseite www.oberlandschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßenmeyer (oberlandschulen@oberlandschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter http://get.adobe.com/de/reader/ kostenfrei herunterladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

*Ihr Team des Info-Blattes*

**Krankheit, Befreiung, Entschuldigungswesen**

Zurzeit sind wir von einer großen Erkältungswelle betroffen, an manchen Tagen sind die Klassen halbleer, das Kollegium weist Lücken auf. Aus diesem Grund werden ab und zu Klassen zusammengelegt, um die Unterrichtsverpflichtung zu erfüllen. Auch Vertretungsstunden sind Unterrichtsstunden und nicht – wie manche Schüler glauben machen wollen – Freistunden.

Wenn ihr Kind erkrankt, rufen Sie bitte morgens in der Schule an und denken Sie auch an die Abgabe einer schriftlichen Entschuldigung. Alle wichtigen Informationen zum Thema finden Sie ausführlich auch auf unserer Homepage www.oberlandschulen.de/infos-fuer-eltern/entschuldigungen-befreiungen

Wichtig: Nachschreibtermine von Klassenarbeiten sind grundsätzlich in der unterrichtsfreien Zeit!

*Ingeborg Krabler, OStDin i.P.*
*Schulleiterin*

**Termine**

22. Januar 2018:
Die FSO 11 und die WGO 10 nehmen am Lernort Staatsregierung in München teil.

25. Januar 2018, 19:30 Uhr:
OLS – Info-Abend für neue Schüler und ihre Eltern, Elternabend zum M-Abschluss der WGO 10

26. Januar 2018, 15.30 – 18.00 Uhr:
Informationstag an der Fachoberschule und der Berufsoberschule Weilheim zum Schuljahr 2018/19 (für Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss)

31. Januar 2018:
Ausgabe der Zeugnisse des 1. Schulhalbjahres an die Schüler der WGO 12

12. – 16. Februar 2018:
Faschingsferien

23. Februar 2018:
Ausgabe der Halbjahreszeugnisse an die Schüler der Klassen 9 – 12

7. – 9. März 2018:
Projekttage „Farbe bekennen“

10. März 2018:
Tag der offenen Tür

**Impressum**

Redaktion:
Edith Weigand-Pissarski
(edith.pissarski@oberlandschulen.de)
Lektorat:
Christiana Haack
(christiana.haack@oberlandschulen.de)
Fotos:
Jochen Kleinmond
(jochen.kleinmond@oberlandschulen.de)

Ingeborg Krabler, Annette Kochanowski, Claudia Kress, Frank Pfefferkorn, Nastassja Seidenberger, Melanie Walter, Edith Weigand-Pissarski